

Au vo minere Siite es herzlichs willkomme am hütige FүүrObeFescht und es grosses Merci an Turnverein fürs Organisiere vom Alass und sponsore vom Dessertbuffet. Au en Dank goht an Musigverein für die musikalisch Begleitig vom FүүrObeFescht.

Es freut mich, dass ich hüt s erscht Mol i minere Rolle als «Gmeindrötin mit em Ressort Vereine und Kultur» de diesjöhrig Gmeinschaftsförderigspriis dörf überreiche. A de Tradition vo de Vergab vom Gmeinschaftsförderigspriis am FүүrObeFescht wird natürlich au mit mir als zueständige Gmeindrötin feschtghalte. Neu isch aber sicherlich, dass die Laudatio ime bizeli andere Dialekt deher chunnt, als Sie sich, liebi Voräwädlerinne und Voräwädler gwöhnt sind. Aber ich hoffe, Sie verzeihnd mir mini sprochlich Herkunft und bedank mit für die wohlwollend Integration vo mir als Oschtschwiizeri id Dorfgmeinschaft.

Zurgg zum Gmeinschaftsförderigspriis – de Priis wird gmäss Reglement für e usserordentlichi, freiwilligi Leischtig oder Isatz zu Gunschte vo de Dorf-Gmeinschaft vergä. De Gsamtgmeindrot hät a de Sitzig afangs Juli de Punkt uf de Traktandelischte gha und entschiede, wer i dem Jahr mit em Gmeinschaftsförderigspriis, uf en Vorschlag wo us de Bevölkerig cho isch, söll uszeichnet werden.

Dä oder Die Priisträger/inn hät denn d Ehr, s entsprechend Diplom chönne übers Bett oder wo au immer z hänke und chunnt de Guetschii für en Wiehnachtsbaum über.

I dem Jahr goht de Priis ane Frau, wo mit ihrem Engagement vielleicht nöd unbedingt im Rampeliecht stoht.

Sie setzt sich aber mit viel Herzbluet für d Integration vo Mensche i üsi Kultur und Dorfgmeinschaft i. Und das bald sit 4 Jahr.

Es isch e Frau, wo problemlos zwüschet mehrere Sproche cha hi und her wechsele und das i ihrem freiwillige Engagement isetzt. Dodemit entlaschtet di diesjöhrig Priistägerin d Gemind ungemain – i vielne Belange, segs personell wie au finanziell.

Sie isch für d Verwaltig bi sprachliche Barriere mit ukrainischsprechende Mitmensche e grossi Hilf und entlaschtet dodemit d Verwaltig und d Mitarbeitende sehr.

Di diesjöhrig Priisträgeri leischtet freiwilligi Übersetzerisätz i de Sproche Dütsch-Ukrainisch – segs bi Behördegäng, Arztbsüech oder au bi de Kommunikation zwüschet de gflüchtete Ukrainerinne und Ukrainer mit de Verwaltig oder potenzielle Arbetgeberinne

Nebst dem stoht sie als gueti Seel und Beroteri und Unterstützeri de Ukrainische Gflüchtete praktisch rund um d Uhr zur Siite, öpis wo mir als Gmeind i dem Umfang so nöd chönntet leischte.

Mit me grosse Dank für das Engagement freuts mi sehr, de Gemeinschaftsförderigspriis 2025 ad Evgeniya Heinzer dörfe z überreiche.

→ Gratulation und Übergabe des Diploms

MERCI.

Jetzt singet mir zämmä d Nationalhymne – d Text fürd Nationalhymne ligget uf.

Ich wünsch eui Allne no en gmüetliche Obig und morn en schöne 1. Auguscht.

Viele Dank.